

Integration

ist **C.O.O.L**

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung



Internationaler Sozialdienst Schweiz

Pascal Brenner
Bachelor Soziale Arbeit
MBA NPO Management
Geschäftsführung Erlenhof | Stiftung



Interkantonale Fachtagung zu UMA | MNA 2026 *SSI - Suisse*

1

Integration ist....

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

1. Plädoyer zum Referat
2. Statistische Bedeutung
3. Was heisst UMA | MNA und warum?
4. Faktoren von Entwicklung
5. Volljährig und «Reif fürs Leben»

C	Co-Produktion der Akteure 6. Von der Integration zur Inklusion 7. Begegnung der Kulturen
O	Orientierung an der Zukunft 8. Programme und Perspektiven 9. Skills fürs Leben
O	Organisation der Systeme 9. Widersprüche der Strukturen 10. Laufbahnorientierung
L	Langfristiger Prozess 12. Methoden zur Integration 13. Faktor Ressourcen Zeit und Finanzen

Agenda

Die Schweiz ist INTEGRATIONS - SPEZIALIST

2

Referat
Plädoyer zum Einstieg

Präambel der Schweizerischen Bundesverfassung

In der Verantwortung gegenüber der Schöpfung,
im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und
Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität
und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken,
im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und
Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben,
im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften
und der Verantwortung gegenüber den künftigen
Generationen,
gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht,
und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der
Schwachen,

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Stil der Präsentation

Pointierung

Polarisierung

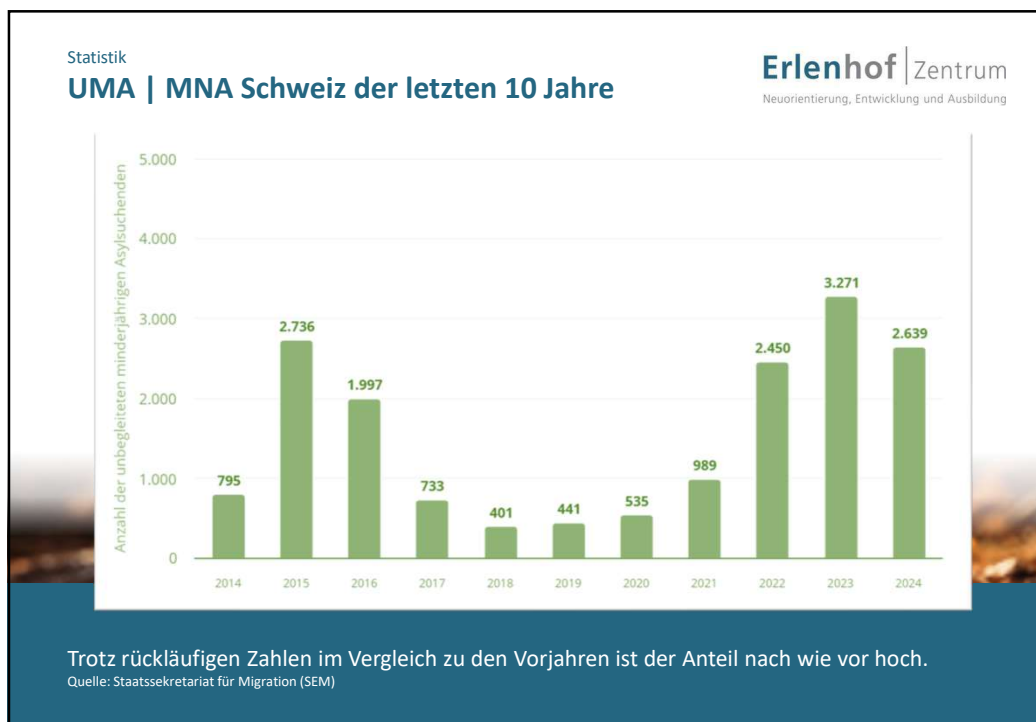
Provokation

Paradoxien

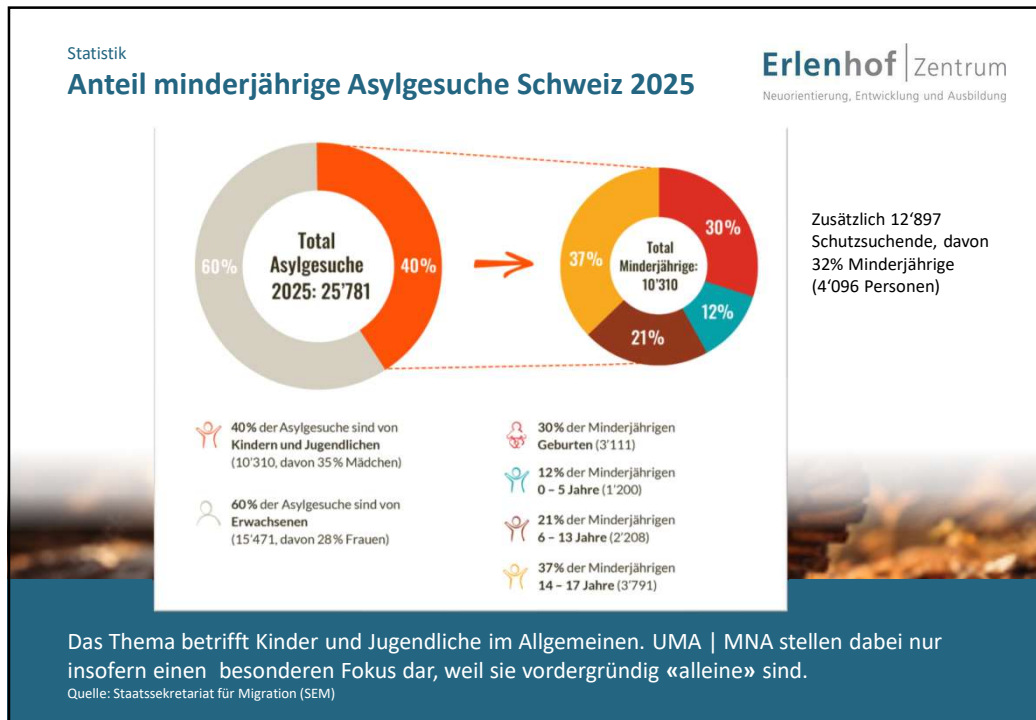
Paraphrasierung

Möglichkeitsspielräume eröffnen
Haltung zeigt durch das zusammenführen von unterschiedlichen Perspektiven

3



4



5

Einführung

Was heisst UMA | MNA und warum?

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

UMA	MNA
Unusual Market Activity	Military News Agency
Hindu Goddess UMA (Parvati)	Merpati Nusantara Airlines (Indonesian airlines)
User-Managed Access	Military News Agency

Unbegleitet minderjährige Asylsuchende
Unaccompanied minors
mineurs non accompagnés

Kinder- und Jugendliche

«Das Kind beim Namen nennen»

Definitionsmacht und ihre Wirkung auf Betroffene und gesellschaftliche Strukturen

6



7



8

Integration ist

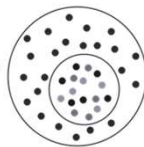
Co-Produktion der Akteure

9

Integration ist Co-Produktion

«Verantwortung für die Gesellschaft»

Integration



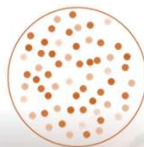
Aufgabe A

Integration bedeutet, dass ein Mensch in ein bestehendes System «eingefügt» wird.

Der Mensch muss sich anpassen

-> Leistung der Betroffenen

Inklusion



Aufgabe B (!)

Inklusion bedeutet, dass die Gesellschaft den betroffenen einen «ebenbürtigen» Platz gibt.

Die Gesellschaft muss sich öffnen

-> Leistung der Willkommengesellschaft

Von der INTEGRATION zur INKLUSION

Willkommen: Wir wollen kommen und wir wollen dass sie kommen!

10

Profession muss der Sache auf den Grund gehen
«Begegnung der Kulturen»

Erlenhof | Zentrum
 Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Von was wir sprechen	Welche Haltung wir brauchen	Was wir sagen	Was es für uns bedeutet (kann)
Flüchtlinge	Menschen	Integration	Steuerzahler kreieren
Asyl	Wege suchen	Volljährigkeit	Alles können müssen
Fluchtweg	Unsichere Momente	Unterstützung	Wissen was richtig ist
Trauma	Achtsamkeit	Kontingent	Angst vor Neuem
Integration	Gemeinsam Leben	Helfen	«Gutmensch» sein
Familiennachzug	Recht auf Familie	Solidarität	Wohlstand sichern
Aufnahmegesellschaft	Willkommen	Kultur	Eigenes bewahren

«Sprache bildet Bewusstsein»
 kulturelle, soziale & wirtschaftliche Integration

Anmerkung: Die Wortbeispiele sind provokative Zuspitzungen, welche zur Reflexion von Haltung und Handlung anregen sollen

11

Erlenhof | Zentrum
 Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Integration ist

Orientierung an der Zukunft

12

Befähigung vs. Programm (-ierung)
Skills für die Zukunft

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Pädagogik muss für die Zukunft befähigen und handelt auf den Prämissen der Vergangenheit.

Vergangenheit ← **Heute** → **Zukunft**

Vergangenheit: Werte, eigene Haltung (persönlich, professionell, kulturell), Erfahrung, Methoden, Gesetze, etc.

Zukunft: Kompetenzen zur vollständigen Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen.

! Aufgabe, Gesetze, Verordnungen und die Funktion implizieren zu Wissen was zu tun ist.....

?obwohl die Zukunft nicht erfassbar ist

THE 7 C'S

Quelle: <https://7skillsforthefuture.com/>

Das Dilemma von «Erziehung»

"It is not the strongest of the species that survives, not the most intelligent that survives. It is the one that is the most adaptable to change."
— Charles Darwin

13

Die Welt dreht sich nicht nur schneller, sondern auch anders
Integration ist Transformation

Erlenhof | Zentrum
Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Digitalisierung • Internet der Dinge • Künstliche Intelligenz • Big Data • Automatisierung & Robotik • Sicherheit • Metaverse • ...	Demografischer Wandel • Alternde Bevölkerung • Arbeitskräfteknappheit • Verbraucherverhalten • Flucht und Migration • Bevölkerungswachstum • Bildung • ...	Urbanisierung • Megastädte • Smart Cities • New Work • Mobilität • Infrastruktur • Verbraucherverhalten • ...	Globale Wachstumsmärkte • Wirtschaftliche Machtverhältnisse • Politische Machtverhältnisse • Wachstumsmärkte • Verbraucherverhalten • Mobilität • Infrastruktur • ...	Klimawandel und Ressourcenknappheit • Erneuerbare Energien • Ressourceneffizienz • Infrastruktur • Mobilität • Ernährung • Wasserversorgung • ...
---	--	---	---	---

Quelle: <https://www.zukunftsinstitut.de/>

Globale Megatrends

Herausforderung durch Digitalisierung und Demografischer Wandel

14

Integration ist

Organisation der Systeme

15

Die Herausforderung liegt in der Koordination

Programme und Perspektiven

Integrationsprogramme folgen entlang von (gesetzlichen Zuständigkeiten) klaren Strukturen. Das Dilemma besteht darin, dass Programme zwar Verantwortlichkeiten, Ressourcen und damit Orientierung schaffen, andererseits laufen solche Programme oft nebeneinanderher und Integration wird zu einer Summe einzelner Massnahmen.

Nachhaltige Integration entsteht dort, wo einzelne Programme nicht isoliert gedacht, sondern in einen gemeinsamen, koordinierten Prozess eingebettet werden. Koordiniert über Themenbereiche, altersabschnitte, Zuständigkeiten, Zahlungsgeber, etc.

Das beste Programm ist die Fokussierung einer Laufbahn, welches ausgehend von den Fähigkeiten und Möglichkeiten (der Betroffenen und des Sozialraums) den Weg zum Ziel koordiniert.



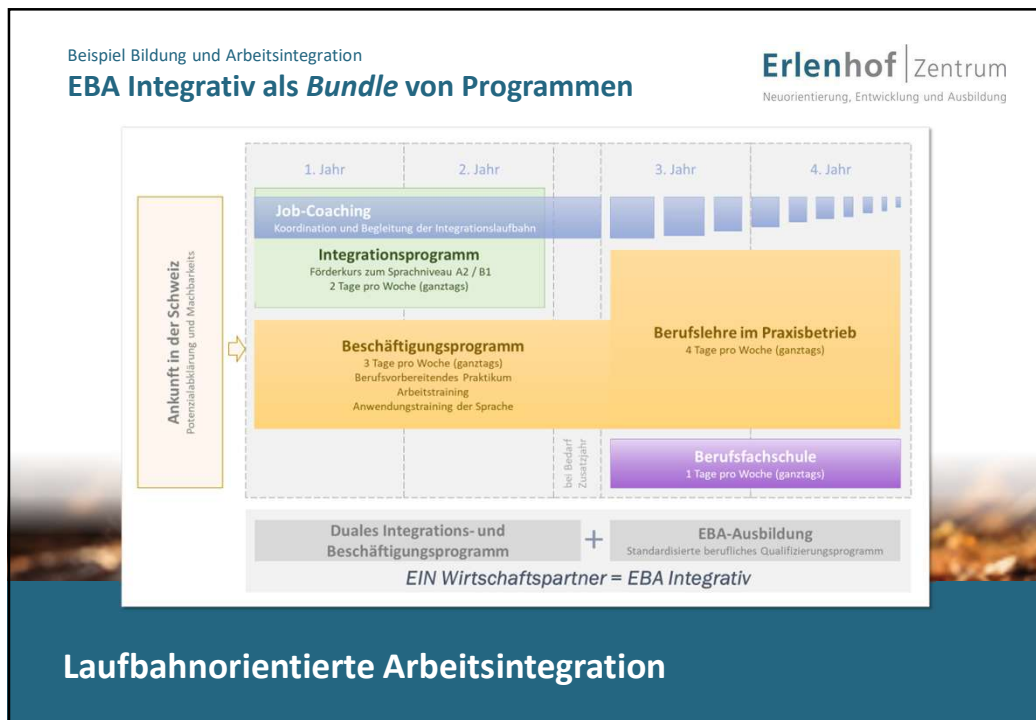
Laufbahnorientierte Begleitung

Der Fokus liegt nicht auf dem Bedarf, sondern dem Ziel.

16



17



18

Integration ist

Langfristiger Prozess

19

Mit Neugier Entwicklung fördern und zulassen

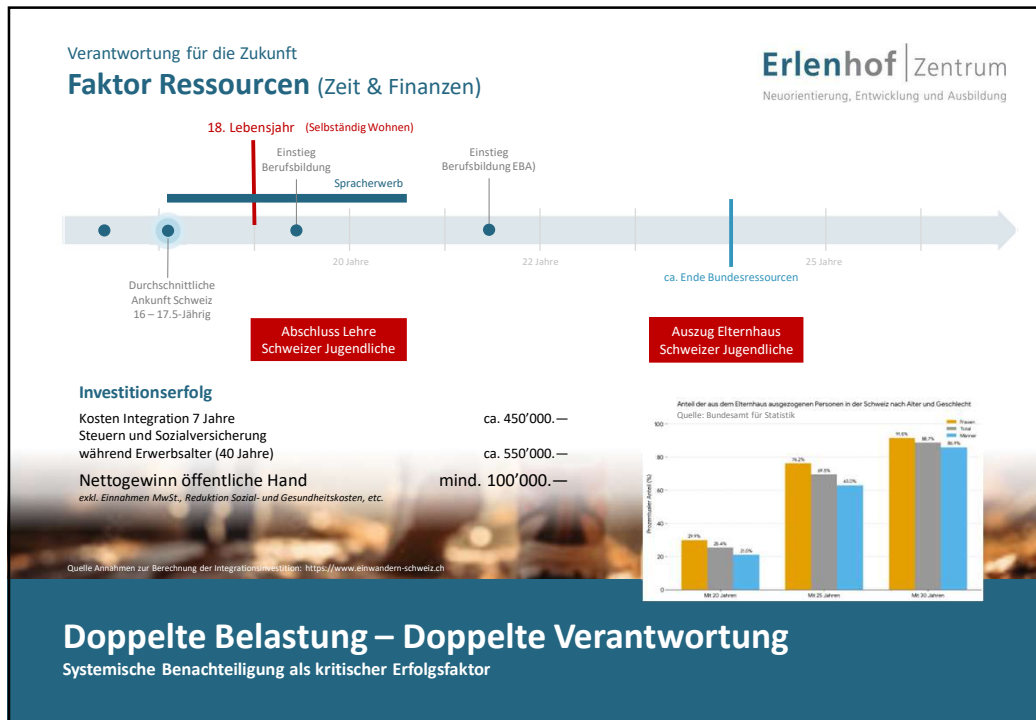
Methoden zur Integration

Case Management vs.	Beziehungsorientierung <i>Bereitstellung eines sicheren Ortes sowie verbindliche Begleitungsbeziehung</i>	Ressourcenorientierung <i>Förderung & Entwicklung von Ressourcen und Interessen</i>	vs. Problemfokussierung
Spezifische Einrichtungen vs.	Sozialraumorientierung <i>Aktive Integration und Miteinbezug des Sozialraumes</i>	Laufbahnorientierung <i>Koordination eines stringenten Integrationsprozesses</i>	vs. Integrationsprogramme
Lehren und Normieren vs.	Kulturorientierung <i>Anerkennung und Integration von kulturspezifischen Aspekten</i>	Prozessorientierung <i>Gestaltung von individuellen Entwicklungsprozessen</i>	vs. Struktur- und Zeitorientierung
Hilfe und Bevormundung vs.	Selbstständigkeitsorientierung <i>Unterstützung zur Selbstständigkeit (Normalisierungsprinzip)</i>	Handlungsorientierung <i>Verbindung von Aufgaben und Leben (Duales Bildungsprinzip)</i>	vs. reine Schulförderung



«Individuelle Begleitung zur selbstständigen Teilhabe»

20



21



22

